



Wolfgang Hellmich  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender des Verteidigungsausschusses

## PRESSEMITTEILUNG

### **MdB Hellmich (SPD) lehnt vorgesehene Regelung zu Arzneimitteltests ab**

**Berlin, 7. Juni 2016** – Die Bundesregierung plant, Arzneimitteltests auch an Demenzkranken zu ermöglichen. Dabei handelt es sich um eine sogenannte gruppennützige Forschung, bei der es nicht konkret um das Wohl des Einzelnen, sondern um eine bestimmte Bevölkerungsgruppe geht. Personenbezogene Forschung mit dem Ziel, die Krankheitssituation des Betroffenen zu verbessern, ist bereits zulässig. Hieran soll sich auch nichts ändern.

Der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich, der für die SPD den Kreis Soest im Deutschen Bundestag vertritt, äußert sich wie folgt zu den Vorschlägen: „Ich halte es für eine Verletzung der Menschenwürde, Forschung an Demenzkranken zuzulassen. Menschen mit geistiger Beeinträchtigung dürfen nicht zu Versuchskaninchen gemacht werden. Da hilft es auch nicht, zusätzlich zur Patientenvollmacht eine Generalvollmacht zu erteilen. Die in einer Vollmacht bestimmten Betreuer sind dazu da, das gesetzlich vorgeschriebene Wohl der Betroffenen zu verfolgen und nicht, sie als Forschungsobjekte freizugeben.“

Hellmich setzt sich dafür ein, dass im Zuge des Beratungsverfahrens, die Zustimmungsfähigkeit zu konkreten, nachvollziehbaren Forschungen, als Voraussetzung bei der Beteiligung an Forschungsvorhaben verankert wird – zumal, so Hellmich, die Pharmaindustrie selber erklärt habe, dass sie diese Regelung nicht benötige.